Militair-Zeitung. Organ für die Reserve- und Landwehr-Officiere. Verlag von R. Eisenschmidt in Berlin W. Redigirt vom Hauptmann a. D. Oettinger. Nr. 35 des 11. Jahrganges hat folgenden Inhalt: Die Verwendung des Mozazingewehrs im Gefecht. — Der Officier des Beurlaubtenstandes im Felde. (Fortsetzung.) — Welche Bedeutung hat die Einführung eines rauchlosen Pulvers? — Personal-Veränderungen. — Bücherschau. — Kleine militairische Mittheilungen. — Vermischtes. — Briefkasten.

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I.
Besteht seit 1878. ● Fernsprechstelle 682.

Patentbureau Bernh. Poerschmann, Reichsstraße 45.

Drucksachen liefert billigst **E. Knorr,** Leipzigerpassage Treppe C, I. u. Kautschukfr.

Glasmalerei-Imitationen.
Prachtvolle Fenster-Decorationen in überraschend schöner Farbenstellung nach jedem Maß. Illustr. Preislisten gratis.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof nur im Hofe.

Patent **Grudeofen** Patent
Plagwitz, Albertstraße Nr. 34. Leipzig, Färberstraße Nr. 16.

Der Milchkoch-Original-Apparat
von Prof. Dr. Soxhlet in München trägt zum Schutz vor Nachbildungen und als Gewährleistung für richtige Beschaffenheit den Namenszug des Erfinders und ist in Leipzig allein zu haben bei
A. Dressler, Georgenstraße 3, 1. Etage.

Am 12. Sonntag nach Trinitatis 1888 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:
1) G. F. C. Kaden, Bäcker in Riesa, mit J. D. H. Sennewald, Webermeisters in Lunzenfalza hinterl. Tochter. 2) C. A. Th. Plötner, Stellmacher hier, mit E. E. Günther, Kohlenhändler hier Tochter. 3) J. C. Förster, Maler in Sellerhausen, mit M. L. Gäfel, Strumpfwirkermeisters hier Tochter.

Nicolaikirche:
1) J. E. A. Gude, Zimmerer hier, mit A. Schulze, Maurers zu Saidau bei Bautzen hinterl. Tochter. 2) A. H. O. Vetter, Marktdelfer hier, mit A. M. Graupner, Brennmeisters zu Neuhüttel bei Schneeberg Tochter. 3) F. L. P. Robitzsch, Kaufmann hier, mit J. H. Th. Mohler, Kaufmanns zu Hamburg hinterl. Tochter. 4) E. F. Busch, Handarbeiter hier, mit L. P. W. Fiedler, Schriftgießers in Neustadt Tochter. 5) H. Th. E. Bernhardt, Schlosser hier, mit K. E. verw. Wrack geb. Stempel hier.

St. Petrikirche:
1) A. A. Schicker, Bahnarbeiter hier, mit M. Weise, Zimmerers in Altenburg Tochter. 2) F. Przybylski, Schmied hier, mit J. P. Meuschke, Hufschmiedemeisters in Wintersdorf hinterl. Tochter. 3) S. B. Kühne, Handarbeiter in Gohlis, mit A. F. A. Trautmann von hier. 4) F. A. Schuldelbach, Bahnarbeiter hier, mit J. F. verw. Wunderlich geb. Fischer hier. 5) G. F. C. Kurzbalk, Wagenbauer hier, mit M. A. Siegel, Postverwalters in Claußnitz bei Burgstädt Tochter. 6) C. Kretzschmar, Tapezierer und Decorationsmaler hier, mit A. L. Friedrich, Bergmanns in Stadt Bonnedt hinterl. Tochter. 7) F. M. Heinker, Steinmetz in Berlin, mit M. C. Ziesler, Dienstmanns hier Tochter.

St. Matthäi:
1) G. P. R. Kresse, Kaufmann hier, mit M. P. E. G. Guthmann, Kaufmanns zu Markkleeberg Tochter. 2) C. F. Stier, Buffetier hier, mit J. Kutzschke, Cigarrenmachers in Pirna hinterl. Tochter. 3) O. Lehmann, Kutscher hier, mit L. A. Lorenz, Strumpfwirkers und Oekonomieverwalters in Königswalde bei Annaberg Tochter.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:
G. B. Polz (Expedition des Leipziger Tageblattes) Nr. **222.**
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . . **153.**

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
8. Postamt 7 (Reudnitz, Steinstr.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei den Postämtern 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen nach von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und ½3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 [Credit-Anstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Korttirungen ꝛc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 11—1 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek V. (Poststr. 17, i. Hofe lks.) 7½—9½ U. Ab.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unrah, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Zinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die von **21. Novbr.** bis **26. Novbr. 1887** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12 Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Sidonienstraße Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amts. Dieselbe erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Bergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der laufenden auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Büschorplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II)

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerichtsstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lindenstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰.

Daheim für Arbeiterinnen. Bernhardstraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hohstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Die **Universitäts-Poliklinken** in der Nürnberger Straße Nr. 55 werden während der Ferien (6. August bis 15. October d. J.) wie folgt eröffnet sein:
Die chirurgische Poliklinik (für äußerlich Kranke) täglich von ½11—12 Uhr;
Die medicinische Poliklinik (für innere Krankheiten) nur an den sieben Markttagen (Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Nachmittags von ½2—3 Uhr. Aufnahme einer Kranken jedoch nur bis ½3 Uhr.
Die **Kinderpoliklinik** wird während des Monats August täglich von 8—9 Uhr, vom September ab jedoch von 9—10 Uhr Vormittags geöffnet sein.

Kinder-Poliklinik (begründet 1855), Gerwandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Marktags 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Marktags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Brüderstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße, 8. 8—9 Uhr.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 12—4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
" " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind bis 1. September geschlossen. Das Bureau wird bis zum 15. August geschlossen bleiben, von da ab zu unentgeltlicher Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und zur Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen von 12—1 Uhr geöffnet sein.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskonsumartikeln aller Art in dem Erkladendes Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Deutsches Buchgewerbe-Museum (im Buchhändlerhause). Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment ⊕ Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten. Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Originalconstruction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Mittelstrasse 7.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge** bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstrasse No. 19.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Sogenannte **Gummi-Wäsche** (weiss und bunt),
Deutsche Universal-Wäsche (schneeweiss).
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen,** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 20. August 1888.
212. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, gelb).
Anfang 7 Uhr.

Carmen.

Oper in 4 Acten. Text nach P. Merimée's gleichnamiger Novelle von H. Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

Carmen	Fr. Moran-Olden.
Micaëla	Frl. Krammer.
Morales	Frl. Andes.
Frasquita	Frl. Artner.
Don José	Herr Hebenstedt.
Escamillo, Torador	Herr Perron.
Zuniga, Lieutenant	Herr Köhler.
Morales, Sergeant	Herr Knüpfer.
Dancaïro, Remendado, } Schmuggler	Herr Wack. Herr Marion.
Lillas Pastia	Herr Tichorn.
Ein Führer	Herr Langner.

Soldaten, Straßenjungen, Cigarrenarbeiterinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen, Schmuggler, Volk. Die Handlung spielt in und bei Sevilla.

Vorkommende Tänze, arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli:
Im 2. Act: **La Granadina,** ausgeführt von den Damen Frl. Stübler, Dänzel, Todt und den Damen des Corps de Ballet.
a) **Sevillana,** getanzt von Frl. Fiebig und den Damen des Corps de Ballet.
b) **Einzug der Stierkämpfer,** ausgeführt von den Herren Figuranten und Comparsen.
Die Kostüme sind nach den Entwürfen der Garderobe-Inspectorin Frl. Michalski und des Garderobe-Inspectors Hrn. Scholz angefertigt.
Nach dem 2. und 3. Acte finden längere Pausen statt.

Beurlaubt: Fr. Lewinsky, Frl. Rothauser, Frl. Salbach, Herr Grengg.
Unpäßlich: Fr. Sthamer-Rabriesen.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Opern-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.
Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire. Dienstag, den 21. August 1888: 213. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün): **Spielt nicht mit dem Feuer.** Hierauf neu einstudirt: **Monsieur Hercules.** Schwank in 1 Act von G. Belly. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Heute geschlossen.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Sommer-Theater Lindenau,
Drei Linden. Montag:
Der Walzerkönig.
Posse mit Gesang in 4 Acten von Mannstädt.
Anfang 8 Uhr.
Direction Triebel-Schlegel.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — *6,15 N. — 6,40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11,50 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,45 V. — 11,30 V. — 3 N. — 8,50 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Wurzen: 5,50 fr. — 9,10 V. — 12,40 N. — 2,35 N. — 5,29 N. — 6,40 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Gössnitz-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gössnitz-Ronneburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,30 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3,58 fr. — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,47 N. — 4,28 N. — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 fr. — 7,35 V. — *8,40 V. — 11,25 V. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,10 N. — *10,11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 11,55 V. — 2,15 N. — 4,55 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 2,52 N. — 4,40 N. (nur an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,37 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,10 N. — 6 N. — *9,5 N. — 11,20 N. (Aufschluß in Bitterfeld bis Berlin).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4,22 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6 N. — *9,5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4,22 fr. — 12 N. — 5,45 N. 9,25 N. — 11,24 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,30 fr. (nur bis Halle). — 5,44 fr. (nur bis Schkeuditz). — 6,35 fr. — 6,58 V. (nur bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12,25 N. — 2 N. — 3,20 N. (nur bis Halle). — 4,45 N. — 6,30 N. (nur bis Halle). — 7,40 N. — 7,50 N. (nur bis Halle). — *9,56 N. — 10,56 N. (nur bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — 7,5 fr. (bis Stadt-Salza, nur an Sonntagen). — *7,25 V. — 9,55 V. — *11 V. — 1,40 N. — 3,21 N. (nach Leipzig). — *5 N. — 5,45 N. — 9,22 N. (bis Erfurt). — *10,50 N. — 10,56 N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,43 fr. — 12,5 N. — 4,11 N. — *6,5 N. — 10,15 N. (bis Gera).

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau bez. Rußland-Kohlfurt-Breslau: 8,30 V. — 11,50 V. — 1,21 N. (nur an Sonntagen bis Eilenburg). — *1,59 N. — 6,40 N. (nur bis Taucha). — 7,50 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6,25 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,8 fr. — 12,28 N. — 4,34 N. — *6,21 N. — 10,38 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,53 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg.) — 7,52 V. — *8,10 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — *8 N. — 9,57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 6,35 fr. (von Borna). — 9,37 V. — 11,39 V. — 2,36 N. — 5,45 N. — 11,36 N.

C. Linie Neukirchen-Geithain-Leipzig: 7,52 V. — 9,27 V. — 1,20 N. — 4,50 N. — 6,51 N. — 9,24 N. — 11,25 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gössnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gössnitz-Leipzig: 7,52 V. — 10,33 V. — 12,35 N. — 4,6 N. — 6,51 N. — 9,57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — 11,41 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,14 fr. — *6,20 fr. — 9,21 V. — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 9,2 N. — *9,29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen) — 11,53 V. — 4,11 N. — 6,54 N. — 9,46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7,2 fr. — 11,59 V. — 6,4 N. — *9,20 N. — 10,16 N.* (von Geithain nur an Sonn- und Festtagen).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3,54 fr. — 10,13 V. — *11,20 V. — 2,29 N. — 5,21 N. — *5,35 N. — 9,10 N. — *11,10 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: 7,50 V. — 10,13 V. — 2,29 N. — 5,35 N. — *11,10 N. — 11,30 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,5 fr. — 5,35 fr. (von Halle). — 6,45 fr. (von Schkeuditz). — 7,45 V. (von Halle). — *8,11 V. — 9,36 V. (von Halle). — 11,5 V. — 12,51 N. (von Halle). — 2,35 N. — 4,31 N. (von Halle). — *5,45 N. — 7,26 N. (von Halle). — 8,6 N. — 9,49 N. — *11,24 N. — 12,11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4,45 fr. — 6,3 fr. (von Corbetha). 7,20 V. (von Erfurt). — *9,43 V. — 10,55 V. — 1,37 N. — 5,33 N. — *5,48 N. — 6,53 N. (nur Sonntags von Leipzig). — 8,55 N. (nur Sonntags) — 8,42 N. (an Wochentagen von Leipzig). — *9,40 N. — 11,12 N. (nur an Sonntagen von Stadt-Salza). — 11,42 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: 6,33 fr. (von Gera). — 10,45 V. — 4,32 N. — *8,21 N. — 9,25 N. — 10,5 N. nur an Sonntagen von Zeitz).

4) Eisenburger Bahnhof.

Linie Soran-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig bez. Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Rußland-Falkenberg-Leipzig: 5,31 fr. (nur von Taucha). — 7,3 V. (von Falkenberg). — 12,21 N. — *6,40 N. — 7,52 N. (von Taucha). — 9,41 N.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9,29 V. — 1,13 N. — 7,44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6,11 fr. (von Gera). — 10,25 V. — 4,9 N. — *8,5 N. — 9,1 N. — 9,36 N. (an Sonntagen von Zeitz).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Montag, den 20. August Vorm. 10 Uhr, soll auf hiesigem Kohlenbahnhofe eine Doppelladung böhmischer Mittelkohlen versteigert werden.
Leipzig, den 18. August 1888.
Königl. Sächs. Güterexpedition Bayr. Bahnhof.

Auction.
Wegen gänzlicher Aufgabe sollen **2 vollk. Lademeinrichtungen, Gaskronen, Lampen Tische, Stühle, Gardinen, Bilder und** verschiedene andere Gegenstände
Dienstag, den 21. August, Vormittags 10 Uhr,
meistbietend versteigert werden.
Johannesgasse 4, part.
J. F. Pohle, Auctionator.

Brühl 9. Concurs- Brühl 9.
Auction.
Fortsetzung Dienstag, den 21. d., v. 9 Uhr Vorm. an, Herren- u. Damenkleider, Gardinen, Decken, Taschen-, Wisch- und Handtücher, Hemden, Jacken, Cigarren, Harmonikas und versch. a. G. — Leipzig, 20.8.88.
Römhild, Localrichter.

Auction.
Mittwoch, d. 22. d. M., Nachm. 3 Uhr an versteigere ich in den Speditionsräumen der
Hrn. Berger & Petzold, Kohlenstr. 4,
die fast neuen Möbel, als: **Kleidersecretair, 8. Roßh.-Matr. u. Bettstellen, Sopha, Commode, Tische, Stühle, Spiegel, Regulateur ꝛc. ꝛc., sowie einen größeren Posten Porzellangeschirr und Nippsachen ꝛc. A. W. Loff, Auctionator.**

Sonntag, den 26. August a. c., früh 4 Uhr 35 Min.
Extrazug nach Dresden-Schandau.
Billets, sowie alles Nähere b. Herm. Dittrich, Hallesche Str. 8 u. Weststr. 32.

M. Aumann, Reichsstraße 27.
Collection der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Cigarren-Import aus Fabriken allerersten Ranges.
Filiale in Gohlis, Hauptstraße.

Kindergarten u. Handarbeitschule für Mädchen,
Backhofstraße 5, part., Stadt Mailand, erbittet recht zahlreiche Anmeldungen daselbst.
Frau **Anna Giebner.**

Lehr-Institut für Damenschneiderei.
Unterricht im Schnittzeichnen, Zuschneiden, Maßnehmen und perfectes Schneidern, nach dem neuesten und vervollkommnetsten System des Herrn **Cronszez,**
Director der deutschen Schneiderakademie in Berlin.
Für Damen, welche nur theoretisch lernen, um für jede Figur vorzüglich sitzende Schnitte fertigen zu können, kurzer Cursus, auch Abends, bei civilen Preisen.
Frau **A. Mann,** Marienstraße 6.

Natürliche Mineralwässer
in frischester Füllung.
Bade- u. Brunnensalze, medicin. Seifen, Pastillen ꝛc.
halten stets auf Lager
sämmtliche Apotheken Leipzigs und der Umgegend.
Haupt-Niederlage und Versandt Löwen-Apotheke,
Leipzig, Grimmaische Straße 22.

Katharinenstr. 23 Durchgang nach Hôtel de Pologne | **Die Filialen der Annoncen-Annahme** für das **Leipziger Tageblatt** | **Königsplatz 7** Gewölbe vis-à-vis Kramerstraße

berechnen Inserate nur zu **Originalpreisen** wie die Hauptexpedition und nehmen Adressen zum Niederlegen an. Geöffnet ununterbrochen (auch über Mittag) von früh 8 bis Abends 8 Uhr. Verkauf einzelner Nummern des Tageblattes.
Leihbibliothek u. Cigarren-Geschäft. — **Louis Lösche** — Conc. Collection d. K. S. Landes-Lotterie.

Auction.
Nächsten Freitag, d. 24. August a. c., von Nachm. 2 Uhr an sollen im Restaurant zur Grenze, Ecke der Grenz- u. Gerichtsstr. in Reudnitz, ca. 400 Bücher in versch. wissenschaftl. Werken, ca. 240 Stück versch. Felle, als: Fuchs-, Feh-, Bisam-, Otter-, Schnalle-, Marder-, Katzen- u. australi. Opossum-Felle, sowie etliche Möbel, Wäsche, Kleidungsst. u. s. w. gegen baare Zahlung versteigert werden.
Reudnitz. **Jähnig,** Ortsrichter.

Auctionen übern. Auct. Lüth, Gohlis 27, I.

Perücken, Scheitel, Toupets, der Natur täuschend ähnlich, sowie **Zöpfe, Chignons** fertigt schön und billig
F. Bataille, Theaterstr., Schützenstr. 1.

Fracks neu angefert. verleiht H. Kannewurf, Petersstrg. 1.

Frack Leih-Institut A. Dachs, Katharinenstr. No. 14.

Wichtig für Unfallverhütung.
Transmissionen ohne vorspringende Theile
Patent-Reibungskuppelungen
für 1 bis 300 Pferdestärken
zum sofortigen Stillstellen ganzer Arbeitsmähle, Wellenstränge und einzelner Maschinen.
An jeder schon bestehenden Transmission leicht anzubringen.
Prospecte und Kostenanschläge auf Anfragen frei.
Th. & Ad. Frederking, Leipzig,
Fabrik für Transmissionen und Eisengiesserei.

SLUB
Wir führen Wissen.